

4139/AB XXII. GP

Eingelangt am 27.06.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bayr, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. April 2006 unter der **Nr. 4180/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend aktueller Umsetzungsstand der Hilfe nach der Flutkatastrophe in Asien (Tsunami-Hilfe) gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 11:

Über ein innovatives Sportprojekt hat der Österreichische Schwimmverband in Kooperation mit den Österreichischen Wasser-Rettungsorganisationen im Jahre 2005 die Initiative „Frauen und Mädchen schwimmen in Südinien“ gestartet. Für die Projektinitiative, die Umsetzungsvorbereitung und für begleitende Maßnahmen wurde der Österreichische Schwimmverband im Rahmen der innovativen Sportprojekt-Förderung durch das Bundeskanzleramt im Jahr 2005 in der Gesamthöhe von € 38.000,- finanziell unterstützt, dies anstelle des in 3453/AB angegebenen geplanten Projekts). Der Österreichische Schwimmverband, die kooperativ mitwirkenden Österreichischen Wasser-Rettungsorganisationen sowie Frauen ohne Grenzen konnten durch dieses Projekt die Erfahrungen im internationalen Einsatz maßgeblich erweitern.

Im Übrigen werden durch das Bundeskanzleramt keine internationalen Hilfsprojekte im Kontext der Tsunami-Hilfe durchgeführt.

Zu den Fragen 12 und 13:

Die Koordination der Wiederaufbauhilfe obliegt dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten.